Sepp Reinstadler
Schwaig 63
6474 Jerzens

An die
Agrarbehörde beim
Amt der Tiroler Landesregierung
Herrn Dr. Kaltenböck
Heiliggeiststraße 5-7
6020 Innsbruck

Jerzens, am 1.11.2011

Sehr geehrter Herr Dr. Kaltenböck !

Bei der Informationsveranstaltung der Agrargemeinschaften Wald und Tanzalpe am Samstag, den 22.10.2011 im Beisein von Rechtsanwalt Dr. Oberhofer sind wiederum haarsträubende Dinge vorgebracht worden.

Als Mitglied beider Agrargemeinschaften möchte ich öffentlich feststellen und klarstellen:
Ich bin keinesfalls damit einverstanden, dass mit der Einforderung der Substanzrechte einiger Bauern weiterhin Geld an Herrn Oberhofer verschwendet wird (abgesehen davon, dass der ganze Antrag eine ausgesprochen Dummheit ist).
Zum Zweiten verlange ich ausdrücklich, dass den Agrargemeinschaften untersagt wird, diese Zahlungen an Oberhofer in Rechnungskreis I zu verbuchen. Diesen Schwachsinn sollen gefälligst jene, die unterschrieben haben, selbst bezahlen.
Bezeichnend ist, dass Bürgermeister Raich bei beiden Listen als erster unterschrieben hat, und Oberhofer dann mit dieser Empfehlung von Tisch zu Tisch gegangen ist.
Die Darstellung, dass Oberhofer nur Honorare kassiert hat, weil ich ihn wegen diverser Einsprüche dazu gezwungen hätte, ist eine bodenlose Sauerei !
Bei der Versammlung wurde ich persönlich vehement angegriffen: Es wurde behauptet, wenn es nach dem Altbürgermeister und dem Land Tirol ginge, würden die Bauern die Holzbezugs- und Weiderechte verlieren, dabei habe ich bei jeder Gelegenheit gesagt und in vielen Schreiben ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Rechte erhalten bleiben.

Es würde nicht schaden, wenn auch die Agrarbehörde die Mitglieder über den Stand der Dinge informieren würde und dass es jetzt höchst an der Zeit wäre, über die Neuregulierungen zu verhandeln.

Sepp Reinstadler